

Interpellation 389

Genderreflektierende Offene Kinder- und Jugendarbeit fördern?

Regula Müller und Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 19. Juli 2024

Die Offene Jugendarbeit in der Stadt Luzern steht teils unter der Leitung der Katholischen Kirche, teils unter der Leitung der Stadt (Littau, Ruopigen und Reussbühl). Die Offene Kinderarbeit liegt in der Verantwortung der Stadt. Die Zusammenarbeit sei insgesamt sehr eng, so ist es auf der Webseite zu lesen (<https://www.okja-luzern.ch/>).

Der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) stellte 2021 in der ersten schweizweiten Umfrage zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit fest, dass die Offene Jugendarbeit mehr Jungen als Mädchen erreicht¹. Die Nutzung teilt sich wie folgt auf: 58,1 % männlich, 41,7 % weiblich, 1,5 % transgener.

Zudem hat sich der DOJ zusammen mit der Berner Fachhochschule von 2019 bis 2021 dem Projekt «Genderreflektierende Offene Jugendarbeit» gewidmet. Das Ziel der genderreflektierenden Offenen Jugendarbeit ist es, Möglichkeitsräume für Jugendliche aller Geschlechter zu eröffnen und sie von Gender-Stereotypen zu entlasten – unabhängig davon, wie sie sich selbst fühlen oder bezeichnen². Genderreflektierende Offene Kinder- und Jugendarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit für alle Geschlechter unter Berücksichtigung der Diversität.

Aus den oben beschriebenen Feststellungen des DOJ stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie sieht die Zusammenarbeit der Stadt mit der Katholischen Kirche in Bezug auf die Offene Jugendarbeit konkret aus?
2. Inwiefern unterscheidet sich die Offene Jugendarbeit in Littau, Ruopigen und Reussbühl zur Offenen Jugendarbeit der Katholischen Kirche in der Stadt Luzern?
3. Wie schätzt der Stadtrat den Umstand ein, dass die Offene Jugendarbeit eher von Jungen als von Mädchen genutzt wird?
4. Wie möchte der Stadtrat dem Umstand, wie in Punkt 3 beschrieben, entgegenzutreten?
5. Wie steht die Stadt Luzern dazu, genderreflektierende Offene Kinder- und Jugendarbeit vermehrt zu fördern?
6. Wie kann sich die Stadt Luzern die Förderung einer genderreflektierenden Offenen Kinder- und Jugendarbeit konkret vorstellen?

¹ <https://irf.fhnw.ch/handle/11654/29504>

² https://doj.ch/wp-content/uploads/2022/06/Fachpublikation_Genderreflektierende_OJA_Web.pdf